

## Erfolgreicher Abschluss des Umweltmanagement-Konvois für die Rezertifizierung von EMAS/ISO 14001

Im Rahmen des Bayerischen Umweltmanagement- und Auditprogramms (BUMAP) organisierte der Förderkreis Umweltschutz Unterfranken e.V. den Umweltmanagement-Konvoi (Gruppenberatung) für die Rezertifizierung der ISO 14001 und Revalidierung von EMAS. Gruppen-Projekte für die Über-



Von links nach rechts: Frank Stumpf (Die Stadtreiniger), Uwe Rau (Die Stadtreiniger); Eva-Maria Deppisch (Exerzitienhaus Himmelspforten), Franziska Greubel (R.Plast), Dr. Stefan Müssig (Förderkreis Umweltschutz Unterfranken e.V.), Gudrun Dittmann-Nath (Exerzitienhaus Himmelspforten), Henning Rook (Memo AG), Johanna Ott (Förderkreis Umweltschutz Unterfranken e.V.), Lothar Hartmann (Memo AG).  
Foto: C. Sonnak

wachung von Umweltmanagementsystemen werden vom Freistaat Bayern durch das BUMAP Programm noch bis 22.10.2020 gefördert und sollen Unternehmen, die bereits ein Umweltmanagementsystem eingeführt haben, dabei unterstützen dieses aufrecht zu erhalten und weiter zu verbessern. Teilnehmer des Konvois waren vier regionale Unternehmen, die sich freiwillig verpflichtet haben ihre Umweltauswirkungen durch ein Umweltmanagementsystem über die rechtlichen Anforderungen hinaus zu reduzieren. Bei den Unternehmen, die sich dem im März 2018 gestarteten Projekt angeschlossen haben, handelte es sich um die Memo AG, Die Stadtreiniger, die R.Plast Kunststoffaufbereitungs- und Handels-GmbH und das Exerzitienhaus Himmelspforten.

Innerhalb des Umweltmanagement-Konvois fanden 2 Gruppen-Workshops sowie ein internes Audit statt. Die Veranstaltungen wurden jeweils von der WUQM Consulting GmbH, einem erfahrenen Umweltberatungsunternehmen aus Würzburg, durchgeführt. Im ersten Workshop wurde den Teilnehmern ein Überblick über die neuen Anforderungen der ISO Norm 14001:2015 und die Novellierung der EMAS-Verordnung gegeben. Um Handlungsempfehlungen abzuleiten wurde die Theorie schließlich mit dem tatsächlichen IST-Stand der Managementsysteme der Unternehmen abgeglichen. Ein weiterer Fokus des 1. Workshops war die neue Verantwortung der Führungsebene, die einhergehend mit den neuen Anforderungen an die Managementsysteme eine noch wichtigere Rolle als bisher einnimmt. Beim zweiten Workshop stellten die Teilnehmer ihre Kontext- und Stakeholder-Analysen vor, die sie auf der Grundlage der Inhalte des ersten Workshops erstellt hatten. In den anschließenden Praxisübungen wurden Umweltaspekte und die unternehmensbezogenen Chancen- und Risikobetrachtung vertieft und Lösungsmöglichkeiten ausgearbeitet. Weitere Praxisübungen behandelten die umweltmanagement-relevanten Themen wie die Festsetzung von Zielen und Prioritäten, die Festlegung eines Verbesserungsprogramms, sowie die Ableitung von Umweltzielen. Zur Vorbereitung auf die abschließende externe Überwachung wurde bei jedem Unternehmen ein internes Audit durchgeführt. Dabei wurde das jeweilige Umweltmanagement-System auf seine Norm-Konformität geprüft. Das Projekt fand schließlich im Mai 2019 mit der erfolgreichen Rezertifizierung bzw. Revalidierung des letzten Unternehmens seinen Abschluss.